

Information zum Datenschutz gem. Art. 13, 14 DSGVO bei der Verarbeitung personenbezogener Daten im Bereich der Seenverwaltung

Die nachfolgenden Informationen zum Datenschutz geben einen Überblick über die Erhebung/Speicherung/Verarbeitung (im Folgenden als „Verarbeitung“ bezeichnet) von personenbezogenen Daten im Aufgabenbereich der Bayer. Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen (BSV) und diesbezüglich speziell im Bereich der Seenverwaltung. Dadurch werden die Vorschriften der Art. 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) umgesetzt.

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt im Rahmen des/der mit Ihnen geschlossenen Gestattungs-/Miet-/Pachtvertrages/-verträge für Seenutzungen/Nutzung von staatlichen Grundstücksflächen des Freistaates Bayern.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist die Bayer. Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen, Schloss Nymphenburg, Postfach 20 20 63, 80020 München, Ust-Id-Nummer DE 129 523 435, Tel. 089/17908-0, E-Mail poststelle@bsv.bayern.de inkl. ihrer Außenstellen Ammersee, Starnberger See und Chiemsee.

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter@bsv.bayern.de, Tel. Nr. 089/-17908-0

4. Datenquellen

Wir verarbeiten ausschließlich personenbezogene Daten, die für unsere Vertragsbeziehung notwendig sind. Zudem verarbeiten wir – soweit im Rahmen unseres Vertragsverhältnisses oder aus anderen rechtlichen Gründen erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B., Internet, Presse) oder von öffentlichen Stellen (Landratsämter, Wasserwirtschaftsämter, Grundbuchämter, Schuldnerverzeichnisse, Behördeninformationssysteme, Handels- und Vereinsregister etc.) aufgrund eines berechtigten Interesses erhalten haben.

Teilweise werden uns von öffentlichen Stellen im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung personenbezogene Daten mitgeteilt (z.B. Abdruck der öffentlich-rechtlichen Genehmigung zum Befahren eines von uns verwalteten Sees mit einem E-Boot). Die so erhaltenen Informationen werden unter Beachtung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften und im Rahmen unserer Aufgabenerfüllung weiterverwendet.

5. Zweck, Kategorisierung und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Bayerischen Datenschutzgesetz (BayDSG).

5a) Zwecke der Verarbeitung:

Ihre Daten werden erhoben, um Sie als Vertragspartner des/der mit uns geschlossenen Verträge eindeutig identifizieren und ggf. Ansprüche. aus dem Vertrag geltend machen zu können.

5b) Kategorisierung:

Zu den verarbeiteten Daten gehören:

- Stammdaten wie z.B. Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geschlecht, Familienstand, Personenbeziehungen, Ihre E-Mail-Adresse oder Telefonnummer;
- ggf. Angaben zur beruflichen Tätigkeit bei gewerblichen Nutzern
- ggf. Informationen zur umsatzsteuerlichen Einordnung bei Ausübung eines Gewerbes (Vorsteuerabzugsberechtigung, Kleinunternehmen etc.)

5c) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b) DSGVO verarbeitet (Verarbeitung für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen). Eine weitere gesetzliche Grundlage stellt Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe e) i.V.m. Art. 4 Abs. 1 Bayerisches

Datenschutzgesetz (BayDSG) dar. Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde. Die BSV verwaltet die sich in ihrem Zuständigkeitsbereich befindlichen staatl. Schlösser, Gärten und Seen für den Freistaat Bayern. Im Bereich der Seeverwaltungen erstreckt sich die Zuständigkeit u.a. auch auf die Verwaltung der unterschiedlichen Seenutzungen.

6. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind aufgrund des/der mit uns geschlossenen Vertrages/Verträge dazu verpflichtet, gewisse persönliche Daten offenzulegen. Es werden von uns nur solche Daten verarbeitet, die für unsere Aufgabenerfüllung benötigt werden. Ohne diese persönlichen Daten ist eine Vertragsbeziehung nicht möglich.

7. Empfänger der personenbezogenen Daten

Empfänger der von uns erhobenen personenbezogenen Daten ist die BSV im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung. Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das IT-Dienstleistungszentrum am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. Im Rahmen der IT-Wartung sowie der Akten- und Datenträgerverwaltung können die Daten auch hiermit beauftragten externen Dienstleistern gegenüber offengelegt werden. Im Rahmen der Inanspruchnahme von Versanddienstleistern erfolgt diesen gegenüber eine Offenlegung. Zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs werden die Daten der Staatsoberkasse Bayern, im Fall notwendiger gerichtlicher Beitreibung dem Landesamt für Finanzen sowie ggf. einem beauftragten Rechtsanwalt übermittelt. Weitere Behörden des Freistaats Bayern (Landratsämter, Wasserwirtschaftsämter, Regierungen) sowie der bayerischen Kommunen erhalten Ihre Daten, soweit dies zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Rechtsverhältnis zwischen Schlösserverwaltung und Ihnen erforderlich ist. Gegebenenfalls werden Ihre Daten an die zuständigen Aufsichts- und Rechnungsprüfungsbehörden zur Wahrnehmung der jeweiligen Kontrollrechte übermittelt. Die Übermittlung von personenbezogenen Daten an Drittländer außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes findet nicht statt.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden für die Dauer des Vertragsverhältnisses gespeichert. Im Anschluss daran werden die Daten unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht/vernichtet.

9. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München, Telefon: 089 212672-0, Telefax: 089 212672-50, E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de, Internet: www.datenschutz-bayern.de

Hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten im Anwendungsbereich der Abgabenordnung (AO) ist der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) zuständige Aufsichtsbehörde. Den BfDI erreichen Sie wie folgt: Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Postanschrift: Husarenstraße 30, 53117 Bonn, Telefon: 0228 997799-0, Telefax: 0228 997799-5550, E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de, Internet: www.bfdi.bund.de